



Gefördert durch die

AKTION MENSCH

„Auf dem Kopf stehend gewinnt man neue Perspektiven“



Landessportbund
Hessen e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft
Zirkuspädagogik



Ludwig-Erhard-Str. 21 in Kassel

info@rambazotti.de 0561/44440



Geprüft+Empfohlen

Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:

IBAN DE86520503530001234561

ALEXA



2019



Jahresbericht



Plastomania



Dieses Jahr ist das Stück **Plastomania**, ein Mutmacher mit Phantasie und Charme als ein Statement zum Klimaschutz.

Während die einen Kunststoff als Gottheit anbeten und ein zeitreisender, gewitzter Verkäufer Plastikprodukte im Mittelalter gegen Gold tauscht, trifft die Meerjungfrau Arielle zu einem Umweltgipfel wichtige Fische, wie den Um-Welsminister, Frau Zitter von Aal und den Koi-ser von China.

Kohlenstoffketten werden im Labor zum Jonglieren gebracht und Styropor zur Akrobatik verwendet.

Abschließend sind alle zu der Erkenntnis gekommen: **All Days for Future!**

Ein bewegendes Programm von Kindern artistisch, witzig und ein Statement, ohne moralisch zu sein. Infos und Vorbestellungen unter 0561-44440

„Pforten stärken“: Ferienwoche im Circushaus mit Hund



Bericht Auf dem Kopf stehend für Jahresbericht 2019

Auszüge aus dem Zwischenbericht für die Aktion Mensch:

Das 3-jährige integrative Projekt „auf dem Kopf stehend gewinnt man neue Perspektiven“ für im Circus Rambazotti e.V. läuft sehr gut. Durch die Förderung der Aktion Mensch zu 80% können benachteiligte Kinder kostenfrei teilnehmen.

Die Zielgruppe sind Kinder mit und ohne Migrationshintergrund im Alter von 5-18 Jahren.

Viele der geflüchteten Kinder leben in größeren Unterkünften in erreichbarer Entfernung vom Circus-Haus. Kinder aus Kleinstheimen aus den Stadtteilen Helleböhn, Brückenhof und Oberzwehren erreichen wir für Ferienwochen. Diese Kinder stammen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea und Somalia und blühen im Circusangebot auf.

Eine Circuswoche bestand aus 16 Nationalitäten aus dem Stadtgebiet, was selbst die teilnehmenden Kinder überrascht und gefreut hat. Während viele im Sommer 2019 vor Hitze stöhnten und jede Bewegung vermieden, studierten 34 Kinder und Jugendliche aus elf Ländern im mollig warmen Circus-Haus in zwei Wochen eine artistische Vorführung ein – und teilten bei ihrem Mittagspicknick ihr Mineralwasser mit einer vorbeiziehenden durstigen deutschen Postbotin. Sie meinten das internationale Circushaus wäre ja wirklich international und lachten.

Benachteiligte deutsche Kinder aus deren eigener bzw. aus Pflege-Familien, Inobhutnahmen und Heimunterbringungen konnten auch zum langfristigen Verbleib in den Trainings gewonnen werden. Besonders Pflegekinder fügten sich schnell ein.

Farbenzauberstab „Viva la Vita Pampata“

In Kooperation mit dem Kulturkoffer-Programm des Hessischen Kultusministeriums

An der Spitze anfassen, dreimal hintereinander einen Kreis in die Luft malen und „Hokuspokus Fidibus“ sagen. Dann nach links, nach vorne und nach rechts deuten und dabei laut sprechen: „Viva la Vita Pampata!“

Mit Ihnen zaubern wir Farbe aufs Land.

Große Freude empfängt uns in Hofgeismar, als der gelbe Doppeldeckerbus um die Ecke fährt und die Rambazotti Artisten und Teamer herauspringen. Die Kinder aus der Geflüchteten-Unterkunft *Alte Post* starten leise: „Wir wollen Circus machen, wir wollen Circus machen ...!“ und werden immer lauter, bis endlich alle „Wir wollen Circus machen!“ schreien. Mit einer Geste bringen unsere Mitarbeiter lachend die Kinder zum Schweigen und fragen: „Wollt ihr mit uns Circus machen?“ Laut prallt ein „Ja!!!“ zurück. „Na gut, antworten die Kollegen, „dann schließen wir mal die Halle auf!“ und unter lautem „Juhuuuu!“ wird die Turnhalle gestürmt.

In Wiltzenhausen verwandelten wir den Unipark in ein Kleinkunstfestivalgelände, in Wabern wurde die Mehrzweckhalle zum Circuszelt,... Bei großer Hitze, in schwülen Hallen und bei stechender Sonne lernten über 200 Kinder und Jugendliche in Eschwege, Hofgeismar, Hombergshausen, Meisungen, Wabern, Wiltzenhausen und Wolfhagen Artistik, Spiele, Jonglage, Schauspiel und soziale Kompetenz. Gemeinsam glänzten sie in sieben Shows und leuchteten vor Stolz um die Wette. Kontinuierlich arbeiten wir an der Nachhaltigkeit und stehen Pate bei der Fortführung der Circusgruppen hin zu eigenen Kindercircusprojekten auf dem Land. Circusse für kreative Kinder, für Völkerverständigung, für vielfältige Bewegungsangebote, die frei von Benotung und Wettbewerb sind und Gemeinschaftlichkeit fördern.

Circuspädagogik braucht Fantasie, Idealismus, Vorbilder und Sachmittel.

Ihre Zuweisung einer Geldauflage zaubert Farbe in den ländlichen Raum.

363,00 € zaubern eine Laufkugel

797,00 € zaubern zwei Trapeze

2.700,00 € zaubern eine Seiltanzanlage herbei

Mit freundlichen Grüßen

Iris Riedmüller

Gefördert durch die

AKTION MENSCH

Gefördert durch die

AKTION MENSCH



Wir sind sehr glücklich, dass wir eine große Gruppe von geflüchteten Kindern und Jugendlichen mit unserem Circusangebot begeistern konnten. Die Ferienwochen erfreuen sich großen Zuspruchs. Die jeweils letzte Stunde verbrachten wir gemeinsam mit Ton und so gestalteten die TeilnehmerInnen ihre eigenen Tonfliesen, die dann am Circushaus angebracht werden. Das Arbeiten mit Ton ergänzte die Bewegungsarbeit und brachte die Kinder zur Ruhe. Besonders bei hyperaktiven Kindern wirkte das Material geradezu therapeutisch.

Das führte zu der Idee, eine tiergestützte Therapiemaßnahme zu integrieren und so haben wir bereits zweimal „Pfoten stärken“ mit dabei. Das war für muslimische Kinder eine völlig neue, auch angstvolle Erfahrung, bis sie Vertrauen fassen konnten und den Hund sehr ins Herz schlossen. Besonders gut erreichen wir Kinder zudem durch die Clownsarbeit, das Bedürfnis nach Unbeschwertheit ist immens.

Viele der Kinder sind Wiederholungstäter. Einige kommen nun auch neben ihrer Gruppe zum Regeltraining. Leider verlieren wir regelmäßig Kinder, die umziehen müssen oder deren Eltern das Heim verlassen und teils auch in ihre Herkunftsländer zurückkehren mussten. Um die Verbindlichkeit zu unterstreichen, müssen sich alle Kinder fest anmelden und die Eltern müssen unterschreiben. Das führte zu einer sehr guten Quote, trotzdem kommt es immer wieder vor, dass plötzlich acht Kinder nicht kommen, weil vier Geschwister umziehen oder Verwandte besuchen. Entgegen unseres Konzepts hat sich die Zielgruppe immer stärker zu den Geflüchteten hin entwickelt. Sie kommen gerne, lernen mit Neugier und sind sehr dankbar für den Zuspruch, auch für die Orientierung, die sie hier erfahren. Schön ist, dass viele so gerne wiederkommen und sich schon als Circuskinder fühlen, sie sind ein Stück angekommen in ihrer neuen Heimat.

Die benachteiligten deutschen Kinder zu erreichen ist schwerer als gedacht. Die Jugendlichen aus der Tagesgruppe des AKGG zum Beispiel erwiesen sich als so destruktiv und verhaltensauffällig, dass es kaum möglich war, die gesamte Tagesgruppe, bestehend aus acht Schwererziehbaren, in die der lernwilligen Geflüchteten zu integrieren. Diese Jugendlichen waren zudem auch gewalttätig und nur bedingt tragbar. Zwei von ihnen mussten die Woche verlassen, denn die Unversehrtheit an Leib und Seele ist eine unserer Grundprinzipien. Wir arbeiten hierfür nun verstärkt mit der Dietrich Bonnhöfer Schule zusammen. Das Mädchenhaus ist als herausragender Partner zu nennen. Bisher haben wir 18 Ferienwochen im Circushaus durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen schwankten von 14 bis 33 Teilnehmern, viele kamen mehrfach. Bisheriger Stand Dez. 2019: 463 Kinder nahmen das kostenlose Angebot in Anspruch.

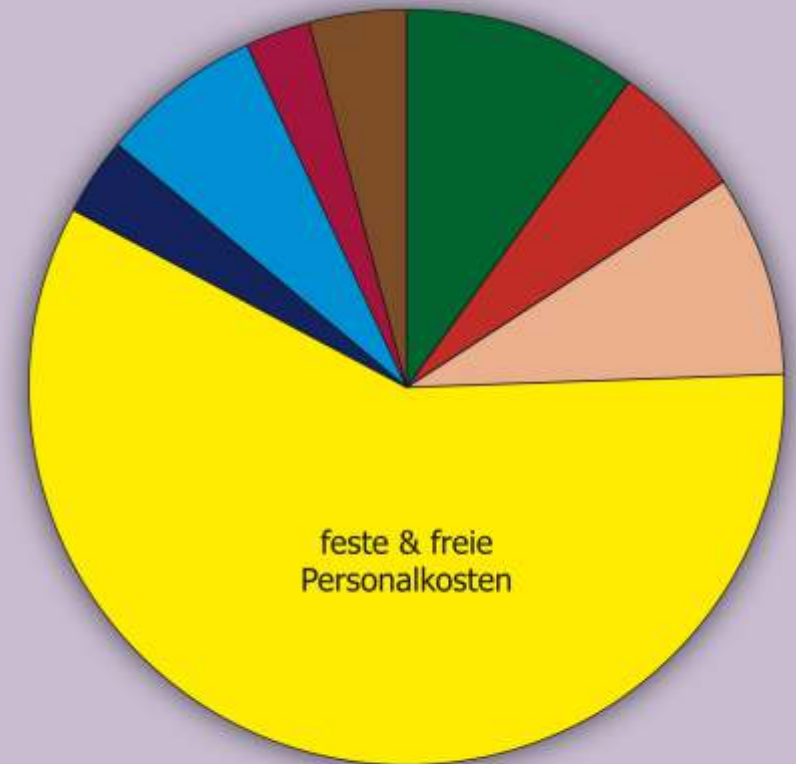
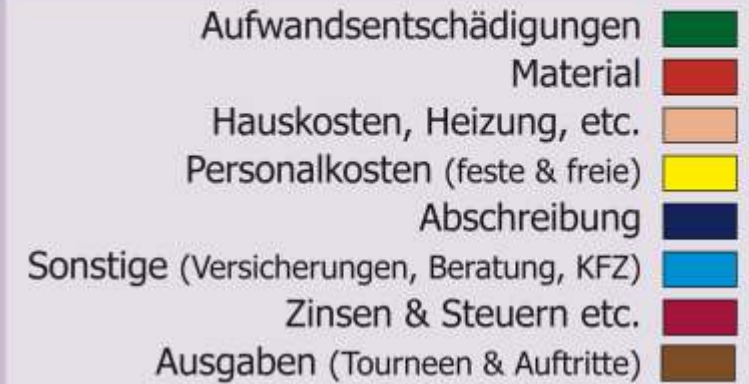
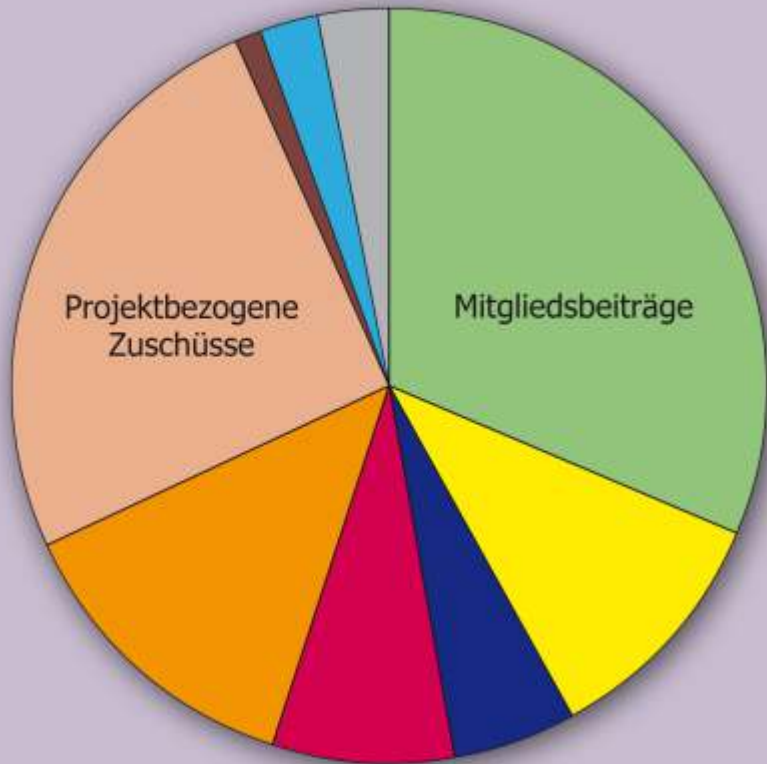
Es ist sehr gut gelungen, Vorurteile unter den geflüchteten Kindern und Jugendlichen verschiedener Nationen abzubauen und Fremdenhass untereinander vorzubeugen. Durch die circuspädagogischen Spiele konnten wir die Sozialkompetenz ausbauen und durch das Etablieren fester Regeln einen respektvollen Umgang miteinander fördern. Die wertschätzende Zusammenarbeit von Mädchen und Jungen und das Vermitteln der Gleichstellung von Mann und Frau ist uns dabei ein besonderes Anliegen. Im Circus arbeiteten Männer und Frauen aller Länder schließlich schon immer gleichberechtigt! Die betreuenden Teams leben das vor.

Gemeinsam wurde geschickt jongliert, mutig am Trapez geübt und eine bezaubernde Tierdressur einstudiert. Großartige Clownsnummern rundeten das Programm ab. Zum Finale schließlich bauten alle zusammen waghalsige Pyramiden, liefen Stelzen und fuhren Einrad. Bleibende Spuren haben die jungen Menschen in selbstgestalteten Tonkacheln hinterlassen. Sie stellten sich darauf selbst als Circusartisten im Relief dar. Nach dem Brennen werden sie am Circushaus angebracht als Zeichen der Verbundenheit.

Unsere Kinder haben deutlich an Selbstbewusstsein gewonnen. Die Kinder aus den Geflüchteten-Heimen spielten Zuhause ihren Eltern vor, was sie gelernt hatten, sie brachten anderen Kindern die Bewegungsspiele bei und ihre betreuenden Sozialarbeiter meldeten uns verblüfft zurück, dass die Kinder einen riesigen Entwicklungssprung durch die Circuswoche gemacht hätten. Sie seien ausgeglichener, entspannter und zuversichtlicher geworden.

2019

↗ **EINNAHMEN 306.711 €**



↘ **AUSGABEN 311.971 €**

Highlights



Vor 30 Jahren begann **die Erfolgsgeschichte vom Kinder- und Jugend-Circus Rambazotti**, 10 Jahre später bauten die von Circuspädagogik als sozialem Medium überzeugten Künstler eine Panzerhalle zum Circushaus um. Heutzutage trainieren gut 360 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 - 18 Jahren in 30 Trainings bei rund 30 Trainern, seit einem Jahr auch in der Außenstelle Witzenhausen-Unterrieden. In den Ferien bietet Rambazotti Circuswochen zum Artistik lernen und als Einstieg für Kinder an. Angeboten werden Akrobatik, Clownerie, Einrad, Jonglage, Luftakrobatik, Kugellaufen, Stelzen, Theater-spiele... - gezeigt wird alles Erlernte in einer tollen Show am Freitag der Woche. Langjährige Mitglieder vom Circus bilden zwei Auftrittsgruppen. Die 9 - 15-jährigen erarbeiten gemeinsam pro Jahr ein Programm, nach Rambazotti-Art Artistiknummern kombiniert mit einer lustigen Rahmen-handlung. Die Älteren bilden das Jugendvarieté. Beide Ensembles touren damit in den Sommerferien mit dem gelben Berliner Doppeldecker-Oldtimerbus.



Zirkusluft schnuppern



PRESSE

"Plastomania"

Nach den Sommerferien startet Rambazotti mit einem Luftworkshop. Am Wochenende 24./25. August trainiert die Berufsartistin Katrina Engelhardt unsere Luftelfen in spe. Eine erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für den Einstieg ins Trapeztraining.

Zum Artistik lernen und als Einstieg in den regelmäßigen Trainingsbetrieb während der Schulzeiten dienen die Rambazotti-Ferienwochen und -Schnuppertage. Angeboten werden Akrobatik, Clownerie, Einrad, Jonglage, Luftakrobatik, Kugellaufen, Stelzen, Theaterspiele. Die nächsten Gelegenheiten sind am letzten Septemberwochenende und wieder in den Herbstferien.

Vorher feiern wir unser beliebtes Sommerfest mit Auftritten der Kleinsten und mit Ausprobieren einiger Circusnummern für Jedermann. Üblicherweise gehören dazu flüssige und andere Schmeckewöhlerchen und viel Spaß.

Zwei Auftrittsgruppen bei Rambazotti erarbeiten pro Jahr je ein Programm, nach Rambazotti-Art Artistiknummern kombiniert mit einer lustigen Rahmenhandlung.

Dieses Jahr heißt die Show der 9 - 15-Jährigen "Plastomania", ein bewegendes Programm von Kindern, artistisch und witzig, mit Phantasie und Charme zum Thema Klimakatastrophe.

Infos und Vorbestellungen unter 0561-44440, info@rambazotti.de

ZUSCHAUEN & STAUNEN

PLASTOMANIA



So. 15. 9. + So. 27. 10. 15.00 Uhr · 7€ · Kassel

weitere Termine siehe www.rambazotti.de

Das Deutsche Zentrum für soziale Fragen (DZf) bescheinigt: Geprüft+Empfohlen



DABEISEIN & MITMACHEN

Luft-Schnupper-Kurs*

Sa. 24./So. 25. Aug.

10-13 Uhr/35€

Trapez,
Ring, Tuch

Sommerfest

Sa. 7. Sept. ab 14 Uhr

Schnuppertage ab 6

Sa. 21./So. 22. Sept.

10-15 Uhr/70€

Ferienwoche ab 8

Mo. 7. - Fr. 11. Okt.

10-15 Uhr/149€



KartenVVK: Ludwig-Erhard-Str. 21

Spendenkonto:

IBAN DE86 5205 0353 0001 2345 61

Tel.: 0561/44440

ABNACH KASSEL!

info@rambazotti.de

Auf geht es nach Andorra

SCHULNOTIZEN Theater, Zirkus, Empfang, Beratung

PRESSE

Mönchebergschule

Bewährungsprobe in der Zirkusmanege

„Manege frei“ hieß es im Sommer für 17 Schüler der Abteilung „Schule für kranke Schülerinnen und Schüler“ der Mönchebergschule. In Zusammenarbeit mit dem Zirkus Rambazotti verwandelte sich die Sporthalle der Mönchebergschule für sie in eine Manege, in der sich die Kinder und Jugendlichen im Bereich Akrobatik, Jonglage und Turnen am Trapez ausprobieren konnten.

Professionell und einfühlsam angeleitet und unterstützt wurden die Schüler durch zwei Teamer des Zir-

kus Rambazotti. So konnte allen Kindern und Jugendlichen aus dem vielfältigen Zirkusrepertoire etwas angeboten werden, für das sie - trotz oder wegen einer Krankheit - eine große Begeisterung entwickeln konnten. Vor allem schlummernde sportliche Talente wurden dabei geweckt.

Mit großer Motivation wurde trainiert, sodass am letzten Tag eine Aufführung den Höhepunkt der Projektwoche bildete. An ihr nahmen auch die Therapeuten und Betreuer aus dem Klinikum Kassel als begeisterte Zuschauer teil - und spendeten viel Applaus.



Ein Koffer vollgepackt mit Spaß: Der Zirkus Rambazotti war zu einer Projektwoche an der Mönchebergschule zu Gast.

FOTO: PRIVAT/SH

Akrobatik mit Botschaft

Circus Rambazotti zu Gast in der Vitos-Klinik Lahnhöhe

Die jungen Patienten der Vitos-Klinik sahen eine spektakuläre Show. Im Anschluss durften sie sogar selbst ran.

von Stefanie Wellner

Marburg. Der pädagogische Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti aus Kassel hat Station in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Cappel gemacht. 17 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren präsentierten ihr Programm „Plastomanie“.

Die jungen Artisten zeigten fesselnde Nummern auf dem Trapez, der Laufkugel und dem Einrad. Auch als Jongleure, Clowns und Bauchredner bewiesen sie ihr Talent. Die Bodenakrobatik mit Mülltonnen und die Höhenakrobatik im schwebenden Ring kamen beim Publikum besonders gut an.

Das Ganze war thematisch eingebunden in Szenen zum Thema Müll, wie zum Beispiel die Umweltkonferenz mit Frau Zitter von Aal, Arielle, dem Kaiser von China und dem untätigen Umweltminister, der später abgesetzt und durch Barbara, die Mit-der-Welt-Ministerin, ersetzt wird.

Im Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti treffen sich seit 30 Jahren Kinder ab vier Jahren. Seit 2001 hat der Zirkus ein festes Manegenhaus in Kassel, wo etwa 300 Kinder und Jugendliche jede Woche trainieren. Mit dem einjährigen Showprogramm gehen die Kinder und Jugendlichen auch auf eine neuntägige Tournee durch Hessen. „Die Kinder suchen sich selber aus, mit welchen Nummern sie auftreten. Auch das Thema der Show kommt von den Kindern“, erzählte Trainer Kolja Bu-

kowski, der seit 22 Jahren dabei ist. Zum Trainerteam gehören auch Tamara Schilling, Jürgen Abt und Lotte Wöllenstein.

Im Anschluss an den Auftritt hatten die kleinen Patienten die Gelegenheit, selbst das Jonglieren und Balancieren auf den Laufkugeln auszuprobieren.



Code scannen und die Fotos dazu auf dem Handy ansehen



Der Jugendzirkus Rambazotti begeisterte mit seiner Show die Patienten der Vitos-Klinik.

Foto: Stefanie Wellner